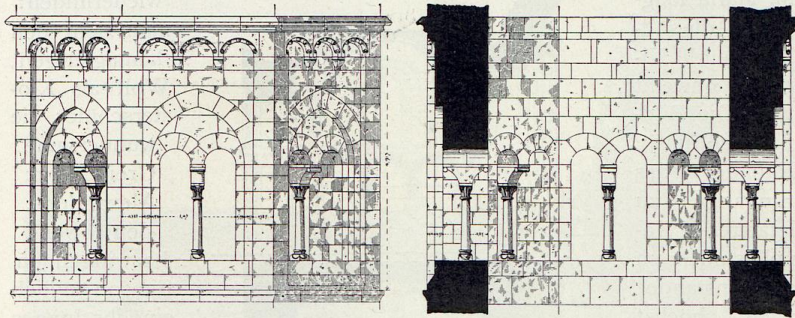


UNSER LIEBEN FRAUEN MÜNSTER.

241

Gleich einfach und schlicht, aber in harmonischen und guten Verhältnissen ausgeführt, ist das Innere dieser Kirche. Die Vierung wird gebildet durch die einfach abgestuften Tragebogen in Spitzbogen-



Romanisches Obergeschoss des nördlichen Hahenthurmes.

form; den Uebergang aus dem Viereck in's Achteck bewirken schalenartige Vorkragungen, über denen die achteckige Vierungskuppel mit Eckdiensten und einfachen Rippen sich erhebt. In den Diagonalwänden und in der Wand nach dem Chore zu befanden sich ehemals Fensteröffnungen.

Die Kreuzflügel sind mit spitzbogigen Kreuzgewölben überdeckt und haben birnenförmige Rippen. Die Westwände zeigen reiche dreitheilige Rundbogenarkaden, welche in der Behandlung der Einzelheiten wieder an jene des Baseler



und schlichten Kapitellbildungen. Die Ansätze der Aussenseiten sind im Chorumgang gleich hinter den Hahenthürmen wahrzunehmen. Der reconstruirte Grundriss dürfte in annähernder Weise die ehemalige Erscheinung des Baues wiedergeben.

Münsters erinnern. Die Vierungspfeiler sind Bündelpfeiler mit Kapitellen von etwas unbeholfener Arbeit.

Auch der Anfang des Chores ist noch deutlich erkennbar an den dreifach gebündelten Pfeilern mit attischen Basen